

# Die Haftung des Lotsen im nationalen und internationalen Vergleich

Vortrag vor dem Nautischen Verein Brunsbüttel am 7. November 2016

von Dr. Detlef Zschoche



# 1 BEGRÜSSUNG UND EINLEITUNG

## 2 BEGRIFF DES LOTSSEN

### 2.1 Seelotse

Gesetzliche Definition:

*„Seelotse ist, wer nach behördlicher Zulassung berufsmäßig auf Seeschiffahrtstraßen außerhalb der Häfen oder über See Schiffe als orts- und schiffahrtskundiger Berater geleitet. Der Seelotse gehört nicht zur Schiffsbesatzung“. (§ 1 SeeLG)*

Zentrale Merkmale:

- a) behördliche Zulassung (Bestallung);
- b) berufsmäßige Tätigkeit als Lotse;
- c) Qualifikation als revierkundiger Nautiker.

## 2 BEGRIFF DES LOTSEN

### 2.2 Binnenlotse

Keine gesetzliche Definition.

Zentrale Begriffsmerkmale wie beim Seelotsen, §§ 1 ff. Rheinlotsordnung.

## 2 BEGRIFF DES LOTSSEN

### 2.3 Zwangslotse/freiwilliger Lotse

#### Seeschifffahrtsstraßen:

Grundsätzliche Lotsenannahmepflicht für alle größeren Fahrzeuge (durchschnittlich ab 90 m) und Tankschiffe einschließlich Binnentanker.

Einzelheiten gemäß den Bestimmungen der Lotsordnungen der sieben bundesdeutschen Seelotsreviere und der beiden Hafenslotsreviere Hamburg und Bremerhaven.

#### Binnenschifffahrtsstraßen:

Grundsätzlich keine Lotsenannahmepflicht. § 1 Abs. 2 Rheinlotsordnung: „Die Annahme eines Lotsen ist freiwillig.“

## 2 BEGRIFF DES LOTSEN

### 2.4 Beratungslotse/Führungslotse

Seelotsen und Hafenlotsen Hamburg/Bremerhaven:

Grundsätzlich Beratungslotse (§ 23 Abs. 1 SeeLG)

Fakultativ jedoch Führungslotse (wenn mit dem Kapitän ausdrücklich vereinbart)

Binnenlotsen:

Grundsätzlich Beratungslotse (§ 14 Abs. 1 Rheinlotsordnung)

Mandatorisch Führungslotse, sofern vom Schiffsführer gefordert (§ 14 Abs. 3 Rheinlotsordnung)

## 2 BEGRIFF DES LOTSSEN

### 2.5 Übergeordnete Definition des Lotsenbegriffes für die See- und Binnenreviere:

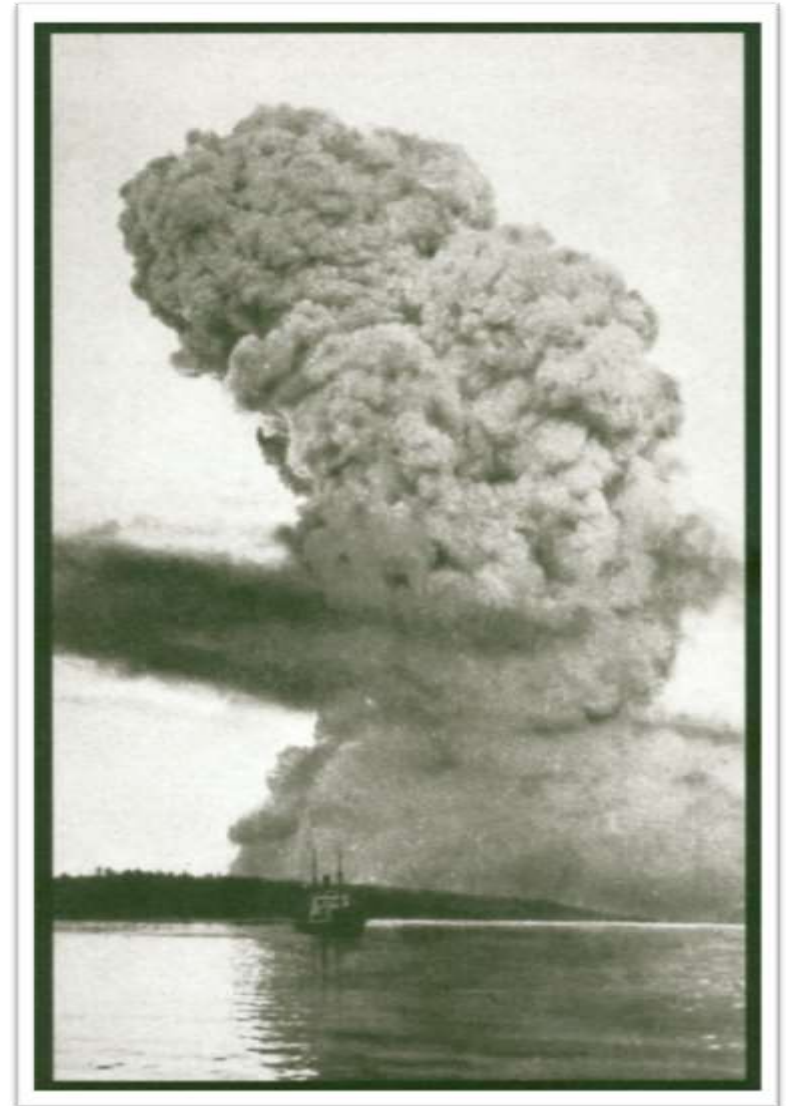
*„Lotsen sind besonders revierkundige Nautiker, die entweder den Kapitän während der Fahrt des Schiffes durch ihr Revier beraten oder die Führung des Schiffes übernehmen. Je nachdem unterscheidet man Beratungslotsen und Führungslotsen.“ (Schaps-Abraham).*



# 3 DIE RISIKEN DES LOTSBERUFES

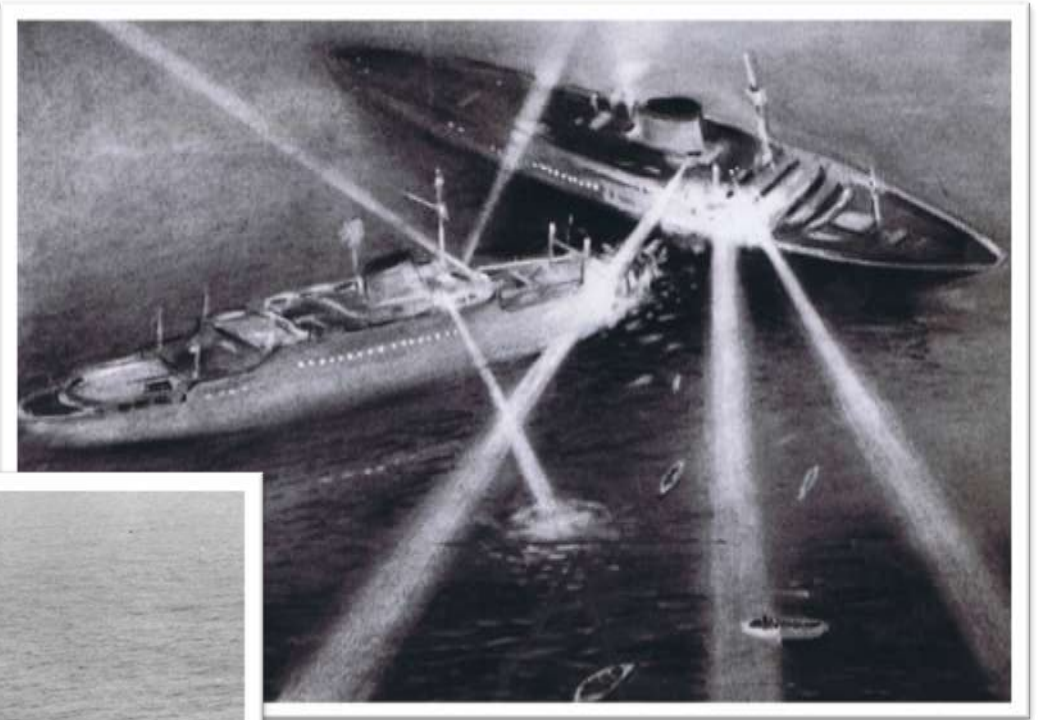
## 3.1 Irrtümer und Desaster

- Kollision D „MONT BLANC“ mit MS „IMO“, Halifax 6. Dezember 1917





- Kollision MS „ANDREA DORIA“ mit MS „STOCKHOLM“, 25. Juli 1956 bei Nantucket Feuerschiff



- Kollision MS „EVER LEVEL“ mit MS „ITAPAGÉ“, 25. November 1983 auf der Elbe



Grundberührung/Kenterung  
MS „ROCKNES“ am 14. Januar 2004 im Havstraum-Fjord



- MS „OOCL FINLAND“ c/w  
MS „TYUMEN-2“ am  
14. April 2011 auf dem Nord-  
Ostsee-Kanal



### 3 DIE RISIKEN DES LOTSBERUFES

- Inherente Risiken des Lotsberufes
- Insbesondere: Probleme der Beherrschbarkeit und Vorhersehbarkeit der Bewegungen großer Massen.



MS „CSCL GLOBE“, Januar 2015 – größtes Containerschiff der Welt (400 m)





MS „CHOAPA TRADER“ – Strandung Elbe/Hamburg am 19. März 2015



# 3 DIE RISIKEN DES LOTSBERUFES

## 3.2. Versicherungsdeckung

- Umfassender Haftpflicht-Versicherungsschutz
- P&I-Deckung in der Seefahrt
- T&H-Deckung in der Binnenschifffahrt
- Einschluss des Lotsen in die Haftpflichtversicherung des Schiffes
- Bisheriger Verhaltenskodex: Reeder und Versicherer nehmen im Havariefall die Entscheidungsträger (Lotsen und Kapitän) nicht in Regress

## 3.3. Zunahme von Regressen gegen See- und Binnenlotsen

- Tendenziell deutlich zunehmende Haftbarhaltungen von Lotsen in Deutschland ab 2003
- Unverändert keine Inanspruchnahme von Kapitänen/Schiffsführern

# Haftbarhaltungen von See- und Hafenslotsen in Deutschland seit Inkrafttreten des Seelotsgesetzes im November 1954

Name der Lotsenbrüderschaft	Schiffsname	Art des Vorfalls	Havarie-Datum
Lotsenbrüderschaft NOK I	MS "KYTHNOS"	Kollision Schleusentor Brunsbüttel	Beschluss: OLG S-H vom 10.12.2003 <b>21.09.1999</b>
Lotsenbrüderschaft NOK I	MS "BOUNDER"	Kollision mit MS "BBC SWEDEN" Kiel-Kanal Weststrecke	<b>19.12.2003</b>
Lotsenbrüderschaft Elbe	MS "ALIANCA SAO PAOLO"	Strandung Außenelbe	Urteil: OLG Hamburg vom 19.08.2010 <b>06.01.2005</b>
Lotsenbrüderschaft NOK I	Tug "HANS"	Böschungsberührung, Kiel Kanal Weststrecke	<b>17.03.2006</b>
Lotsenbrüderschaft NOK II	MS "ILKA"	Kollision mit "ATLANTIC KING" Weiche Schülpe, Kiel Kanal Oststecke	<b>06.11.2009</b>
Lotsenbrüderschaft NOK I	MS "FLOTTBEK"	Anfahung Schleusentor Neue Südschleuse Brunsbüttel	<b>26.08.2010</b>
Lotsenbrüderschaft NOK I	MS "FLOTTBEK"	Böschungsberührung Neuer Vorhafen Brunsbüttel	<b>03.02.2011</b>
Lotsenbrüderschaft NOK I	MS "OOCL FINNLAND"	Kollision mit MS "TYUMEN-2" Kiel-Kanal Weststrecke	<b>14.04.2011</b>
Lotsenbrüderschaft Elbe	MS "MSC SUSANNA"	Schwellenschaden auf der Elbe (LB 1)	<b>02.11.2011</b>
Hafenslotsenbrüderschaft Hamburg	MS "EVER SAFETY"	Grundberührung Vorhafen Hamburg	<b>17.08.2012</b>
Lotsenbrüderschaft NOK II	MS "PITZTAL"	Kollision mit S/S "GOLDEN LEEUW" Schleuse Kiel Holtenau	<b>25.09.2012</b>
Lotsenbrüderschaft Emden	MS „KÖSTERBERG“	Kollision mit Schlepper „WAL“ und Anhang auf der Außen-Ems	<b>25.01.2013</b>
Lotsenbrüderschaft Elbe	Tug "CLAUS" / "EIDER BARGE 42"	Überfahung Tn 17 Außenelbe	<b>21.02.2013</b>
Hafenslotsenbrüderschaft Hamburg	MS "HANJIN GOLD"	Berührung Predöhl-Kai Parkhafen Hamburg	<b>27.07.2013</b>
Hafenslotsenbrüderschaft Hamburg	MS "TONG HAI"	Grundberührung Süderelbe, Hamburg	<b>26.10.2013</b>

blau = 6-stelliger Bereich / rot = 7-stelliger Bereich

## Haftbarhaltungen von See- und Hafenslotsen in Deutschland seit Inkrafttreten des Seelotsgesetzes im November 1954

Name der Lotsenbrüderschaft	Schiffsname	Art des Vorfalls	Havarie-Datum
Lotsenbrüderschaft NOK I	MS "CORAL IVORY"	Kollision MS "SIDERFLY" Binnenhafen Brunsbüttel	28.10.2013
Hafenslotsengesellschaft Bremerhaven	MS "NILEDUTCH ORYX"	Ölverschmutzung Verbindungshafen Bremerhaven	11.01.2014
Lotsenbrüderschaft NOK I	MS "FINNBREEZE"	Grundberührung Kiel Kanal Oststrecke	03.05.2014
Hafenslotsenbrüderschaft Hamburg	MS "HANOI"	Böschungsläufer Rethe-Einfahrt Hamburg	25.11.2014
Lotsenbrüderschaft NOK II	FT "DESTINY"	Kollision mit MT "BARBARICA" Weiche Schülpe, Kiel Kanal Oststrecke	09.01.2015
Lotsenbrüderschaft NOK I	MS „WILSON HAMBURG“	Anfahung Außentor Alte Nord Schleuse Brunsbüttel	23.01.2015
Lotsenbrüderschaft NOK II	MV „MORSUM“	Böschungsläufer, Kielkanal - Oststrecke	24.01.2015
Lotsenbrüderschaft Emden	MS "ALDEBARAN"	Grundberührung Ems	18.02.2015
Hafenslotsenbrüderschaft Hamburg	MS "JOHANNA DESIREE"	Anfahung Dalben	16.03.2015
Lotsenbrüderschaft Emden	MS "EMSMOON"	Kollision Eisenbahnbrücke Weener	03.12.2015
Lotsenbrüderschaft NOK I	MS "EDT HERCULES"	Kollision mit MT „PROSPERO“ Kiel-Kanal Weststrecke	20.02.2016
Lotsenbrüderschaft WIROST	MS „MEDI LISBON“	Anfahung Pier-Anlagen im ÜSH Rostock	16.03.2016
Hafenslotsenbrüderschaft Hamburg	MS „LAVAUX“	Anfahung Rethebrücke	20.03.2016
Lotsenbrüderschaft Elbe	MS „YEOMAN BRIDGE“	Kollision mit MT „PEARY SPIRIT“ / Elbehafen Brunsbüttel	30.03.2016
Lotsenbrüderschaft Elbe	MS „EENDRACHT“	Kollision mit MS „TRANSCAPRICORN“ / Elbe Lotsbezirk II	26.11.2015
Lotsenbrüderschaft Elbe	MS „OOCL RAUMA“	angebliche Fernschädigung	30.09.2014
Hafenslotsenbrüderschaft Hamburg	MS „MTM SAVANNAH“	Grundberührung Süderelbe	22.10.2016

blau = 6-stelliger Bereich / rot = 7-stelliger Bereich

# 3 DIE RISIKEN DES LOTSBERUFES

## 3.4. Wirkungsfolgen

- Grundsätzliche Probleme für die Ausübung des Lotsberufes
- Entwicklungen im Ausland (Überblick)
- Notwendigkeit gesetzgeberischen Handelns

# 4 HAFTUNG DER LOTSEN IN DEUTSCHLAND

## 4.1. Grundlagen

## 4.2. Beschränkungen der Lotsenhaftung

### Beschränkung nach qualifiziertem Verschulden

- § 21 Abs. 3 Satz 2 Seelotsgesetz
- Entscheidung des Bundesgerichtshofes vom 20.02.1989 für die Binnenlotsen



# 4 HAFTUNG DER LOTSEN IN DEUTSCHLAND

## Summenmäßige Haftungsbeschränkung

Seelotsen: Artikel 1 (4) London HBÜ i.V.m. § 615 HGB

- 3.020.000 SZR bei Personenschäden
- 1.510.000 SZR bei Sachschäden

Binnenlotsen: § 5i Binnenschiffahrtsgesetz

- 400.000 SZR bei Personenschäden
- 200.000 SZR bei Sachschäden

# 4 HAFTUNG DER LOTSSEN IN DEUTSCHLAND

## 4.3 Fazit

- strukturelle Vergleichbarkeit der Haftung deutscher See- und Binnenlotsen
- abweichende Höchsthaftungsbeträge
- Existenzgefährdung

# 5 HAFTUNG DER LOTSEN IM AUSLAND

## 5.1 Systeme der Haftungsausschlüsse und -beschränkungen

- Haftungsausschlüsse
- Summenmäßige Haftungsbeschränkungen
- Haftungsbeschränkungen nach qualifiziertem Verschulden
- Sonstige Haftungsbeschränkungen

# 5 HAFTUNG DER LOTSSEN IM AUSLAND

## 5.2 Die Haftungsbeschränkungssysteme im Einzelnen

### Haftungsausschlüsse

- Victoria (Australien)
- Queensland (Australien)
- Ägypten
- Niederlande
  - „SOLON“-Entscheidung des Dutch Supreme Court 04.02.2000
  - Haftung für Schadensverursachung „*by intent or recklessly and with the knowledge that the damages will probably result*“
- Finnland
  - Finnish Pilotage Act vom 01.01.2011

# 5 HAFTUNG DER LOTSSEN IM AUSLAND

## Haftungsbeschränkungen durch Höchstsummen

### Niedrige Höchsthaftungsgrenzen

Vereinigtes Königreich	GBP 1.000	zzgl. Lotsgebühren
Kanada	CAD 1.000	
USA, in einzelnen Bundesstaaten	Zwischen USD 1.000 und 5.000	
Hongkong	HKD 1.000	zzgl. Lotsgebühren
Western Australia	AUD 200	zzgl. Lotsgebühren
Jamaica - Beschränkung auf Bailbond	umgerechnet EUR 670	
Trinidad and Tobago	USD 620	zzgl. Lotsgebühren
Slowenien	6.666 SZR	
Belgien	EUR 25.000	
Frankreich	EUR 10.000	

# 5 HAFTUNG DER LOTSSEN IM AUSLAND

## Haftungsbeschränkungen durch Höchstsummen

### Hohe Höchsthaftungsgrenzen

Dänemark	EUR 670.000
Alaska (USA)	USD 250.000
Spanien	EUR 20/BRT, maximal EUR 1 Mio.



# 5 HAFTUNG DER LOTSSEN IM AUSLAND

## Haftungsbeschränkungen auf qualifiziertes Verschulden

Louisiana (USA):

Haftungsbeschränkung auf grobe Fahrlässigkeit, jedoch abweichende Beweislastverteilung gegenüber § 21 Abs. 3 SeeLG

# 5 HAFTUNG DER LOTSSEN IM AUSLAND

## Sonstige Systeme der Haftungsbeschränkung

### ➤ Gesellschaftsrechtliche Schutzmäntel

- Europäische Union de lege lata?
- Brasilien
- Finnland

### ➤ Haftungsausschluss gegen fakultative Reiseversicherung

- Oregon (USA)
- California (USA)
  - Haftungsausschluss bei Inanspruchnahme des niedrigeren Lotsgeldtarifes
  - Unbeschränkte Haftung des Lotsen bei Wahl des höheren Lotsgeldtarifes mit Versicherungsdeckung für die einzelne Reise

# 6 Zusammenfassung

Fragen?

Kritik?

Stellungnahmen?

